

# EVENTLETTER



**Herausforderung** - Chance / **Baumpflanzungen** „ETH Zürich“ / **RVR Kundschaft** lässt Bäume wachsen 04 / 08



Baumpflanzung hautnah!  
Mit RVR-Kunden am Zürcher Hausberg zum  
Internationalen Tag des Baumes, 25. April 2008.



## Der Tag:

Individuelle Anreise – Treffpunkt ETH Lehrwald, Forsthaus Waldegg – Informationen über den Lehrwald – Anpflanzen der 75 von total 100 jungen Kirschbäumen und Eichen – gemütliches Beisammensein im Wald bei einem traditionellen Waldfest



## Die Bilderwelt:

Bilder von oben nach unten, 1. Informationen über den Clean Forest Club durch A. Rudolf von Rohr und den ETH Lehrwald durch F. Lienhard, Bereichsleiter ETH; 2. S. Kasper, S. Schaufelberger; 3. Gruppenbild; 4. H. Käser; 5. Grillplausch; 6. H.U. Waldvogel; 7. L. Räber, R. Pfister; 8. A. Rudolf von Rohr, H. Käser; 9. Pflanz-Instruktion durch den Fachmann; 10. P. Schärli; 11. L. Räber, R. Pfister; 12. Th. Schwarz



### Peter Schärli, Blidor AG:

«Aus meiner Sicht ein Tag mit Zukunft, den man wiederholen sollte».



### Juniors, Job Factory, Basel:

«Das hat gefügt».



### Hans Käser, Sportanlagen Erlen:

«Die Grundidee dieses Anlasses begeistert mich. Dabei Personal und andere Kunden kennen zu lernen macht Freude».



### Theo Schwarz, Technopark Zürich:

„ich möchte mich für den schönen Freitagnachmittag bedanken. Es hat mir ausserordentlich gut gefallen. Die Mischung aus Vorträgen, Arbeiten und Grillieren war ausgezeichnet. Ich freue mich jetzt schon auf den 30. Mai».



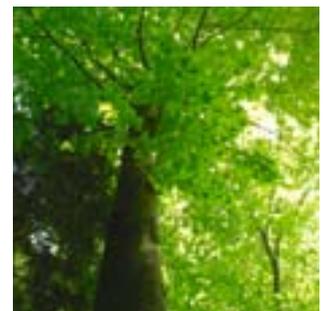
F. Lienhard,  
Bereichsleiter ETH

## Kurzgeschichte Lehrwald ETH Zürich

Die ETH Zürich ist seit 1927 im Besitz des Waldes an der Nordwestflanke. Das Revier umfasst ca. 400 ha Waldfläche.

Wir sind zuständig für die Waldverjüngung, Neupflanzung, die Pflege und die Nutzung des Waldes. Zudem unterhalten und gestalten wir die Erholungseinrichtungen am Zürcher Hausberg.

Der Wald am Uetliberg dient der ETH zu Lehr- und Forschungszwecken und ist für die Region Zürich ein Naherholungsgebiet.



### Hans-Ulrich Waldvogel, ETH Zürich:

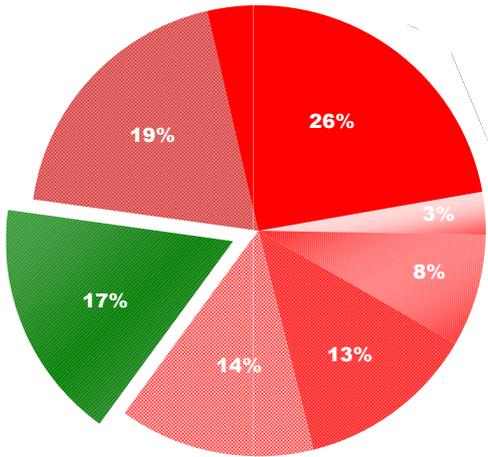
«Vieles fängt im Kleinen an und steter Tropfen höhlt den Stein. Erfolg beginnt dort, wo viele aufgeben».



Holzskulptur „Stadtfoch“

# Die Herausforderung

## Treibhausgase: Anteile nach Sektoren



- 3% Abfall – Abwasser:
- 8% Gebäudemanagement
- 13% Verkehr
- 14% Landwirtschaft
- 19% Industrie:
- 26% Energieproduktion:
- 17% Forstwirtschaft

## 17% Forstwirtschaft

### Emmissionszunahme:

40% (zwischen 1970 – 2004), seit 2000 jährlich 7.3 Mio Hektar Waldfläche verschwunden (Aufforstung und Abholzung berücksichtigt), seit 1990 gingen jährlich 4 Mia Tonnen Kohlenstoff, der in Boden und Bäumen gespeichert war verloren (und grösstenteils in CO<sub>2</sub> umgewandelt).

### Trend:

Zunahme der Waldfläche in Industriestaaten um + 60 bis + 230 Mio Hektar, Abnahme in Entwicklungsländern um – 200 bis – 490 Mio Hektar = Global Abnahme: – 400 Hektar Waldfläche

### Optionen:

**Wiederaufforstungen** und Schutz der enorme Kohlenstoffmengen enthaltenden Naturwälder. Nutzung von Holzabfällen ( klimaneutraler Brennstoff) als Ersatz zu fossilen Energieträgern.

Quelle: IPCC



# Die Chance

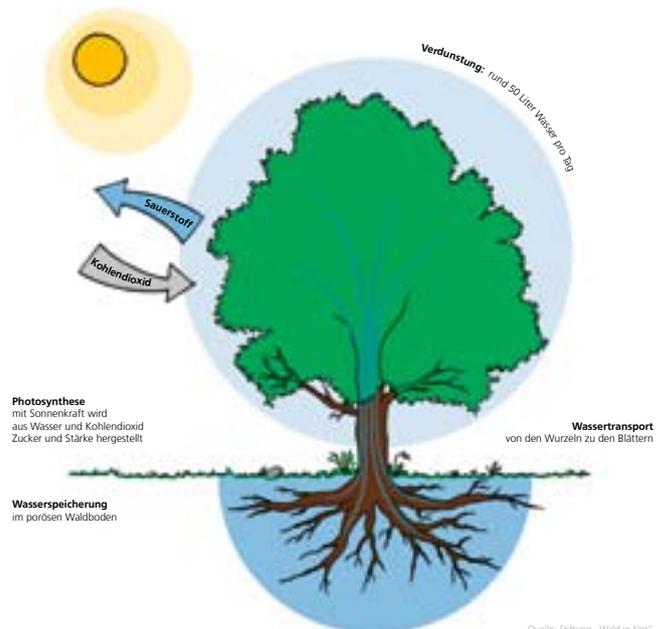
## Klimaveränderung Der **Baum** - unsere **Antwort!**



### Armand Rudolf von Rohr, Geschäftsführer RVR:

«Mit der Gründung des

Clean Forest Clubs ist die nachhaltige Pflanzung und Pflege der Bäume sichergestellt. Unser Ziel: eine Million junger Bäume zu pflanzen!».



Quelle: Stiftung „Wald in Not“

# Baumpflanzungen im Auftrag von RVR



Familien und Naturpark  
Hangenen Fang, Lauenensee



KKL,  
Aufforstung Naher Osten



Stiftung Wald in Not  
Clean Forest Club



Stiftung Wald in Not  
Aufforstung Sturmschäden